PROTOKOLL
über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 09. März 2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: online als Videokonferenz

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Prof. Dr. Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied
Hansen, Sabine	ordentl. Mitglied
Jeske, Franziska	ordentl. Mitglied
Timpert, Rolf-Peter	ordentl. Mitglied
Krempin, Mathias	stellv. Mitglied
Neuwirth, Dany	ordentl. Mitglied

Leitung: Jens Ludwig
Protokoll: Dany Neuwirth

Gäste: Stephan Dingler – Kontaktbeamter Polizei SN

Entschuldigt: Blumtritt, Armin - stellv. Mitglied

Festgestellte öffentliche/ nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Kenntnisnahme und Beschluss des Protokolls der 18. Sitzung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen an den OBR sowie der Antworten der Verwaltung mit Festlegung notwendiger Maßnahmen
5. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Herr Ludwig eröffnet die 19. Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, besonders Herrn Dingler als Kontaktbeamten der Polizei Schwerin. Herr Ludwig informiert die Mitglieder des OBR Krebsförden, dass unser langjähriges Mitglied Klaus Marksteiner verstorben ist. Die Mitglieder halten eine Schweigeminute für Herrn Marksteiner ab. Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung erfolgt online als Videokonferenz.

Zu 2. Kenntnisnahme und Beschluss des Protokolls der 18. Sitzung

Die Mitglieder des OBR nehmen das Protokoll der 18. Sitzung vom 09.02.2022 zur Kenntnis und beschließen das Protokoll der 18. Sitzung einstimmig.

Zu 3. Beschluss der Tagesordnung

Der OBR beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Zu 4. Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen an den OBR sowie der Antworten der Verwaltung mit Festlegung notwendiger Maßnahmen

Antworten der Stadtverwaltung zu erledigten und noch nicht bearbeiteten Anfragen/
Sachstandmitteilungen:

1. Aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden vom 10.11.2021 war Folgendes zu entnehmen: Herr Güll bemängelt, wie auch durch den Ortsbeirat mehrfach gegenüber der SDS angemahnt, die seit längerem unzureichende Zuwegung zur/über die Brücke am Krebsbach. Die Absperrlemente sind zwar aus dem Wasserlauf entfernt worden, wurden aber einfach daneben geworfen, und eine Instandsetzung bzw. Befestigung der Zuwegung der Brücke erfolgte bisher nicht.

Dazu übersende ich Ihnen die Antwort des SDS zu Ihrer weiteren Verwendung:

*Die Arbeiten zur Herrichtung/Ergänzung der Brückenkonstruktion sind beauftragt. Die Konstruktionsarbeiten erfolgen beim Metallbauer in der 7.- 8. KW in der Werkstatt, 9. KW Verzinkung. Die Montage erfolgt voraussichtlich in der 10. KW.
Die Absperrungen werden aktuell wieder aufgebaut.*

Der Sachverhalt ist noch nicht erledigt, die Absperrlemente liegen noch im Wasser.

2. Aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden vom 09.02.2022 war Folgendes zu entnehmen: Herr Jan Szymik, Einwohner Krebsförden, hat sich per E-Mail an der OBR gewandt. Er hat die Anregung um Prüfung, ob der Neubau einer Fußgängerbrücke über die B106, kommend vom Görrieser Weg in Richtung Ellerried, möglich sei (Anfrage siehe Anlage). Der OBR befürwortet grundsätzlich den Vorschlag und bittet die Verwaltung, die Anfrage durch die einzelnen Fachabteilungen nach Bedarfen sowie Machbarkeit prüfen zu lassen.

Dazu die Antwort der Verwaltung:

Der Bund hat keine Förderverpflichtung für die Brücke, nur weil sie über eine Straße in seiner Unterhaltungslast gebaut würde.

Das muss alles die Stadt finanzieren.

Mittel sind dafür nicht eingestellt, auch nicht für die Planung.

Die Beträge werden siebenstellig sein.

3. Aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden vom 09.02.2022 war Folgendes zu entnehmen:

Bei einer Begehung durch Frau Hansen und Prof. Pahl am Eingang Schulacker wurde die besprühte Lärmschutzwand besichtigt. Frau Hansen fragt an, ob eine Begrünung der Lärmschutzwand im Eingangsbereich zum Schulacker erfolgen kann. Dadurch wäre eine illegale Nutzung als Graffitifläche erschwert und das Erscheinungsbild positiv beeinflusst. Der OBR bittet die Verwaltung um Prüfung.

Nachfolgend die Antwort des SDS:

Schon der SDS musste seinerzeit auf Veranlassung des Fachdienstes Verkehrsmanagement die legale Graffitifläche wegen Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit wieder zurücknehmen.

Antwort des FD Verkehrsmanagement zu Ihrer weiteren Verwendung:

Die Graffiti-Gestaltung hatten wir abgelehnt, weil durch die Beschichtung die Lärmschutzfunktion beeinträchtigt wird. Bei den Elementen handelt es sich um perforierte Bleche, die mit Mineralwollebahnen gefüllt sind. Die Mineralwolle soll Lärm absorbieren. Das geht aber nicht, wenn sie mit Farbe verkleistert und so auch mit den perforierten Blechelementen verbunden wird.

Die Begrünung würde die Zugänglichkeit der Lärmschutzwand beschränken. Die Wand ist ein Ingenieurbauwerk, das in kurzen regelmäßigen Abständen geprüft werden muss. Dazu müssen alle Elemente eine handnahe Inaugenscheinnahme zulassen. Im Falle einer Begrünung wäre diese Voraussetzung nicht mehr gegeben. Es ist im Übrigen fraglich, ob eine Begrünung überhaupt sinnvoll wäre. Denn die Wandelemente heizen sich bei Sonneneinstrahlung erheblich auf. Das verträgt nicht jede Pflanze.

4. Aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden vom 09.02.2022 war Folgendes zu entnehmen:

Am neuen Baugebiet „Krebsförden - Am Görrieser Weg“ im Bereich der Einfahrt Krebsförden Dorf, Görrieser Weg von der B106 kommend, wurde die Bushaltestelle verlegt. Diese befindet sich nun direkt vor dem Kurvenbereich des Görrieser Wegs. Der OBR sieht in der Verlegung der Haltestelle eine erhebliche, gefährliche Verkehrssituation. Zudem ist für Verkehrsteilnehmer nicht erkenntlich, ob bereits nach der Zufahrt aus der B106 kommend, Tempo 30 gilt. Hier fehlt die Beschilderung.

Eine Antwort bzw. das Aufstellen der Beschilderung ist noch nicht erfolgt.

5. Aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden vom 09.02.2022 war Folgendes zu entnehmen:

Vorlage 00309/2021, Änderung des Flächennutzungsplanes der LHS „Krebsförden“- Öffentliche Auslegung

Herr Ludwig erläutert die Vorlage ausführlich. Frau Hansen gibt zu bedenken, dass der Ausbau der Zufahrt zur B106 in nördlicher Richtung auf 2 Fahrspuren zu Problemen mit dem Entwässerungsgraben und dem jetzigen Radweg führen kann. Der OBR erwartet von der Verwaltung, dass die Verkehrsplanungen nochmals dargestellt werden, damit die einzelnen Mitglieder des Ortsbeirates gegenüber Einwohnern aussagefähig sind.

Eine Antwort ist noch nicht erfolgt.

Zu 5. Sonstiges

Herr Ludwig informiert über den Frühjahrsputz, welcher im Zeitraum 28.03. – 02.04.2022 stattfindet. Durch die SDS erhält der OBR 200 Hornveilchen und die notwendigen roten Müllsäcke. Diese übergibt Herr Ludwig der Kita und dem Stadtteiltreff in Krebsförden. Die Kinder der Kita und des Stadtteiltreffs werden den Frühjahrsputz im Bereich Krebsförden West durchführen und die Hornveilchen verpflanzen.

Die Mitglieder des OBR Krebsförden werden am 02.04.2022 den gemeinsamen Frühjahrsputz in Krebsförden durchführen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Badestelle „Am Winkel“.

Herr Ludwig stellt den Mitgliedern des OBR durch den Wegfall unseres Mitgliedes Klaus Marksteiner die Neubesetzung des Stellvertreters zur Diskussion. Ein Stellvertreter/ Stellvertreterin kann neu benannt werden oder der OBR Krebsförden führt die Sitzungen ohne die Neubenennung bis zum Ende der Wahlperiode durch. Diese Entscheidung dazu wird auf der nächsten Sitzung getroffen.

gez. Jens Ludwig
OBR-Vorsitzender

gez. Dany Neuwirth
Protokollführer